Knatterton 2020

08.03.2020

Das gemeinnützige Recherchezentrum CORRECTIV, mit Sitz in Essen und Berlin, ist eine Antwort des Journalismus auf die Globalisierung der Wirtschaft, der Politik und der krummen Geschäfte. Stellvertretend für dieses journalistische Kollektiv erhielt David Schraven am Aschermittwoch die Auszeichnung vom BDK.

Wo die Regierungen in Europa und anderswo immer noch hart daran arbeiten müssen, die Vernetzung der Verbrechensbekämpfung über Ländergrenzen hinweg soweit voranzutreiben, dass sie ein effektives Gegengewicht darstellen kann, haben die Journalisten von CORRECTIV bereits einen Weg gefunden, um auch große Herausforderungen erfolgreich meistern zu können: vernetztes, multinationales Arbeiten von Journalisten, um komplexe Recherchen durchzuführen oder riesige Datenmengen auszuwerten und kostenlose Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet (www.correctiv.org). Nun hat der BDK Schleswig-Holstein am 26.02.2020 im Kieler Schloss den Gründer von CORRECTIV, David Schraven, mit der Knatterton Ehrenmütze 2020 ausgezeichnet.

Eines der bekanntesten Beispiele für die Arbeit von CORRETIV ist der wohl größte Steuerraub der Geschichte. 38 Reporter, 19 Newsrooms, 12 Länder, 180.000 Seiten Dokumente: Die „Erstattung“ von mindestens 55 Milliarden Euro an Steuern, die nie gezahlt wurden, gelangte 2017 mit den „**CumEx-Files**“ ans Licht. Geld, welches in wohlhabende Hände fiel und seither für gesellschaftliche Aufgaben fehlt. Organisierte Kriminalität in Reinform!

Kriminalisten stoßen weithin an Grenzen, wenn z.B. beim Cybertrading organisierte Kriminalität multinational arbeitet und betrügerisch Millionen kassiert. Wir freuen uns daher, wenn kluge Köpfe andernorts neue Wege finden, um kriminelle oder zumindest zutiefst gesellschaftsschädliche Machenschaften aufzudecken und die Verantwortlichen zu ermitteln. Aus diesem Grunde sieht der BDK SH die Arbeit des Recherchezentrums zugleich als vorbildlich und inspirierend und bringt dies mit der Knatterton-Ehrenmütze 2020 zum Ausdruck.

Preistärger Schraven, Staatssekretär Geerdts

Die „CORRECTV – Recherchen für die Gesellschaft gemeinnützige GmbH“ wurde 2014 von David Schraven gegründet. Er ist dort heute als Geschäftsführer und Publisher tätig. CORRECTIV hat seither eine Vielzahl renommierter Preise für seine journalistische Arbeit erhalten und sucht auch immer wieder kreative Darstellungsformen für die Vermittlung komplexer Rechercheergebnisse, sei es als Comic („Weisse Wölfe“) oder als Theaterstück („CumEX Papers“).

Nach der Preisverleihung betonte David Schraven in seiner Ansprache, wie sehr die Demokratie aufgeklärte Menschen brauche. Dazu will das Recherchezentrum CORREKTIV ein Beitrag liefern und z. B. mit Kursen für **Liebesbriefe** den Funken überspringen lassen, mit Worten Menschen und Dinge zu bewegen. Denn wer als junger Mensch als Lohn für einen selbst verfassten Liebesbrief einen Kuss erhält, wird immer in die Kraft der Sprache vertrauen.

Arbeitsteilung war diesen Abend auch im Landesvorstand das Motto: Nachdem **Stefan Nietz** die Gäste gewohnt heiter begrüßt hatte, hielt **Dirk Czarnetzki** eine ausführliche Laudatio auf den Preisträger und nahm die Anwesenden aus Politik und Polizei gekonnt Stück für Stück mit auf den Weg, der bereits den Landesvorstand für den Preisträger und sein Schaffen begeistert hatte. Dabei orientierte er sich an dem Motto von CORRECTIV: Investigativ. Unabhängig. Gemeinnützig.

Dirk Czarnetzki mit Urkunde für Preisträger Schraven

Staatssekretär **Torsten Geerdts** nahm, wie schon beim Landesdelegiertentag im November auch diesmal gern die Gelegenheit wahr, ein Grußwort zu sprechen. Er betonte dabei auch erneut die wichtige Rolle des BDK als fachlichen Ratgeber der Landesregierung in allen Fragen der Kriminalitätsbekämpfung. Zudem habe er sich seit seinem Amtsantritt als Staatssekretär auf eine günstige Gelegenheit gefreut, einmal in einer Rede über Journalismus zu sprechen. Dieser habe einerseits die bedeutende gesellschaftliche Funktion, auf Missstände hinzuweisen, müsse dabei aber auch immer der Wahrheit verpflichtet sein.

Für den Bundesvorstand wies der stellvertretende Bundesvorsitzende **Dirk Peglow** auf Fehlentwicklungen in der medialen Berichterstattung hin, die zu häufig von Sensationen und reißerischen Effekten geprägt sei. In Richtung des Staatssekretärs gab er zudem den gewerkschaftlichen Hinweis auf die im hessischen Beamtenrecht verankerte Möglichkeit, Freistellungen nicht nur für Personalräte sondern auch für Gewerkschafter zu vergeben. Ein Beispiel, das auch in Schleswig-Holstein Schule machen sollte!

Zum Abschluss des offiziellen Teils konnten wir noch **Peter Fritzsche**, den Leiter der Abteilung 2 des LKA, zu 40 Jahren BDK-Mitgliedschaft beglückwünschen und mit der BDK-Ehrennadel in Gold auszeichnen. Eine gelungene Überraschung!

Ganz im Sinne des BDK ließen alle Gäste anschließend den diesjährigen Aschermittwoch mit dem obligatorischen Matjes und viel interessantem Gesprächsstoff ausklingen.

Der Landesvorstand

#Knattertonehrenmützenverleihung

Schlagwörter
Schleswig-Holstein
diesen Inhalt herunterladen: PDF